

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 1997

EINZELPLAN 01

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Landtags

INHALT

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
01 01	Landtag	4
01 03	Datenschutzbeauftragter	24
	Abschluß des Einzelplans	36
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	38
	Stellenpläne, Stellenübersichten	39

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 01 weist die Einnahmen und Ausgaben des Landesparlaments und seiner Verwaltung aus.

Nach dem Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 19. Februar 1990 (GVBl. I S. 58) besteht der Hessische Landtag aus 110 Abgeordneten. Die Abgeordneten der derzeitigen 14. Wahlperiode wurden am 19. Februar 1995 gewählt. Die Wahlperiode begann am 5. April 1995 und endet - falls nicht der Landtag seine vorzeitige Auflösung beschließen sollte - am 04. April 1999.

Rechtsstellung und Aufgaben des Landtags sind im wesentlichen in den Abschnitten IV bis VI des Zweiten Hauptteils der Landesverfassung festgelegt. Seine Organisation und Arbeitsweise im einzelnen regelt der Landtag nach Art. 99 HV durch seine Geschäftsordnung vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628), geändert und neu in Kraft gesetzt am 5. April 1995 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Mai 1995 (GVBl. I S. 412). Außer dem Präsidium, dem Ältestenrat und dem Hauptausschuß (Ständiger Ausschuß nach Art. 93 HV) bestehen zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, 14 Fachausschüsse mit mehreren Unterausschüssen.

Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Landtag ergeben sich aus dem Hessischen Fraktionsgesetz vom 5. April 1993 (GVBl. I S. 106).

Die Verwaltung des Landtags obliegt nach der Verfassung und der Geschäftsordnung dem Landtagspräsidenten, der hierbei mit dem Präsidium zusammenwirkt; für den Bereich des Landtags vertritt der Landtagspräsident das Land Hessen.

Der Präsident bedient sich zur Erledigung der Verwaltungsangelegenheiten der Kanzlei des Landtags, die in 2 Abteilungen (Allgemeine Verwaltung; Parlamentarischer und Stenographischer Dienst) sowie eine Gruppe (Grundsatzangelegenheiten, Zentraler Arbeitsstab) gegliedert ist.

Zum Geschäftsbereich des Landtags gehört der Hessische Datenschutzbeauftragte, dessen Einnahmen und Ausgaben in einem eigenen Kapitel ausgewiesen sind (Kap. 01 03).

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

Einzelplan 01		1997	1996
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-
1	Eigene Einnahmen	181.300	186.300
2	Übertragungseinnahmen	-	-
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	-	-
Gesamteinnahmen		181.300	186.300
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	45.906.900	45.949.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	5.194.300	5.313.000
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-
6	Übertragungsausgaben	10.264.000	9.609.300
7	Bauausgaben	-	-
8	Sonstige Investitionsausgaben	1.002.200	1.082.900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-	-
Gesamtausgaben		62.367.400	61.954.200
Zuschuß / Überschuß		-62.186.100	-61.767.900

C. Personalsoll

	Stellen			
	1997	davon Leerstellen	1996	davon Leerstellen
Beamte und Richter	76,5	2,5	77,5	2,5
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	--	--	--	--
Angestellte	79,0	2,0	81,0	2,0
davon Auszubildende	--	--	--	--
Arbeiter	34,0	1,0	35,0	2,0
davon Auszubildende	--	--	--	--
Zusammen	189,5	5,5	193,5	6,5

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				
01 01	Landtag			
	EINNAHMEN			
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
113 01 011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	17 540
119 06 011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	100	100	540
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	53 289
119 51 011	Vermischte Einnahmen	100	100	9 052
124 01 011	Mieten und Pachten	180 800	185 800	186 918
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.	--	--	--
	Gesamteinnahmen	181 100	186 100	267 339

ERLÄUTERUNGEN

Zu 124 01

Für eine Dienstwohnung und Raumvermietung an den Hess. Rundfunk (Funk- und Fernsehstudio).

Zu 256 08

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

411 01	011	Entschädigungen und Unterstützungen an Abgeordnete	22 842 800	22 806 000	21 979 715
411 02	011	Zahlungen an ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags sowie deren Hinterbliebene Vgl. Vermerk bei Titel 411 03.	7 183 000	7 054 000	6 497 430
411 03	011	Übergangsgeld und Unterstützungen für ausgeschiedene Abgeordnete des Landtags Zu Titel 411 02 und 411 03: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig.	160 000	200 000	465 201
412 02	011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	200	200	--
422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	3 333 000	3 333 000	2 744 553
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	2 000	2 000	22 167
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 929 000	6 042 000	5 768 368
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 000	10 000	1 800
425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	16 121

ERLÄUTERUNGEN

Zu 411 01

1. Entschädigung (§ 5)	14 937 100 DM
2. Tage- und Übernachtungsgelder (§ 6 Abs.1 Nr.3)	639 700 DM
3. Vergütungen für Mitarbeiter (§ 6 Abs.1 Nr.4)	4 020 000 DM
4. Kostenpauschale (§ 6 Abs. 1 Nr. 5)	1 188 000 DM
5. Fahrkosten (§ 7)	1 450 000 DM
6. Zuschuß zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen (§ 16)	578 000 DM
7. Unterstützungen (§ 17)	30 000 DM
Zusammen	22 842 800 DM

Die Entschädigungen richten sich nach dem HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.1995 (GVBl. I S. 557).

Zu 411 02 und 411 03

Veranschlagt nach dem voraussichtlichen Bedarf im Rahmen der §§ 8 ff. HessAbgG vom 18.10.1989 (GVBl. I S. 261), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.1995 (GVBl. I S. 557).

Zu 412 02

Entschädigung für Vorsitzende der Einigungsstelle.

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	3 292 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	41 000 DM
Zusammen	3 333 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	5 288 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	67 200 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	573 500 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	5 929 000 DM

Zu 425 02

Für Ehrengaben und Übergangsgelder.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
			1997 DM	1996 DM	1995 DM
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -		1 841 000	1 841 000	1 727 157
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -		1 600	1 600	--
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -		--	--	--
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .		15 300	17 000	7 609
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte 1. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08. 2. Vgl. Vermerk bei Titel 427 02.		95 000	120 000	112 065
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig mit Titel 427 01.		30 000	10 000	-343
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.		--	--	31 695
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rah- men von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes 1. Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. 2. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.		--	--	--
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		15 000	15 000	10 638
Sächliche Verwaltungsausgaben					
Ausgaben für den Schuldendienst					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01 011	Geschäftsbedarf		90 000	110 000	86 600
512 01 011	Bücher, Zeitschriften		160 000	175 000	159 883
513 01 011	Post- und Fernmeldegebühren		500 000	508 000	471 609
514 01 011	Haltung von Fahrzeugen		135 800	170 800	131 520

ERLÄUTERUNGEN

Zu 426 01

1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 779 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen	11 900 DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	49 800 DM
Zusammen	1 841 000 DM

Zu 426 03

Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Garderobendienst mit zusammen höchstens 15 Arbeitsstunden je Woche.

Zu 427 02

Beschäftigungsentgelte für Praktikanten, die in die Aufgaben und Arbeitsweise des Landesparlamentes eingeführt werden.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 513 01

1. Porto	75 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	425 000 DM
Zusammen	500 000 DM

Zu 514 01**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1997	1996	Tatsächl. Bestand 01.02.1996
PKW	9	9	9
LKW	--	--	--
Anhänger	--	--	--
Omnibusse	--	--	--
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--
Krafträder	--	--	--
Zusammen	9	9	9

Zugang 4
Abgang -4

Zugang/Abgang +/- --

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
515 01 011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	150 000	237 900	189 537
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	22 000	32 000	23 752
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	940 000	940 000	885 010
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	10 000	10 000	7 333
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	112 000	95 000	83 085
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	568 700	518 700	671 324
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	10 900	20 900	1 894
526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	50 000	22 500	1 711
527 01 011	Reisekosten	80 000	90 000	94 072

ERLÄUTERUNGEN

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	80 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	70 000 DM

Zusammen 150 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 35 000 DM.

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 5

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987) Mark
	4 238 100	1 201 000
Summe	4 238 100	1 201 000
davon 12 v.H.	508 600	--
davon 5 v.H.	--	60 100

Zu 517 01

1. Heizstoffe	140 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	290 000 DM
3. Reinigung	80 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	430 000 DM

Zusammen 940 000 DM

Zu 518 02

Miete und Wartung für 8 Kopierautomaten. Aus diesem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu 4 Kraftfahrzeugen bezahlt werden.

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	568 700 DM
2. Sonstiges	-- DM

Zusammen 568 700 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Zu 526 01

Für amtsärztliche Untersuchungen und Entschädigungen an Sachverständige.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer					
529 01 011	Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin		100 000	100 000	94 817
531 01 011	Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit 1. Veröffentlichungen des Landtags dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden. 2. Der Titel 531 01 ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 685 02.		690 000	710 000	690 986
536 01 011	Verfahrensauslagen		2 000	5 000	--
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		--	5 000	--
538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		115 000	75 000	48 364
545 01 011	Veranstaltungen des Landtags		145 000	210 000	144 600
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632 01 011	Zuschuß zur Finanzierung des Parlamentsspiegel		80 000	80 000	70 419
671 02 011	Zuschuß für das Landtagsrestaurant		160 000	240 000	239 999
681 01 011	Schadenersatzleistungen		100	100	--
684 03 019	Zahlungen an die Parteien nach Maßgabe des Parteiengesetzes Die Mittel sind übertragbar.		2 706 500	2 706 500	2 651 668
neu					
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		5 000	--	--
685 02 011	Zuschüsse an Besuchergruppen des Landtags Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.		150 000	150 000	200 618
685 03 019	Zuschüsse für Forschungsvorhaben Aus dem Titel können auch persönliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.		50 000	200 000	305 668
neu					
685 04 011	Zuschuß für die Ausstellung "Paulskirche Frankfurt 1848 - 1998" Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung		700 000	--	--
Haushaltsjahr		DM			
1998		1 300 000			
1999		--			
2000		--			
2001ff		--			
Gesamtverpflichtung		1 300 000			

ERLÄUTERUNGEN

Zu 529 01

Zur Verfügung des Landtagspräsidenten und der Vizepräsidentin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Zu 531 01

Für Landtagsdrucksachen und Öffentlichkeitsarbeit des Landtags (z.B. Fachtagungen, Informationsseminare).

Zu 538 01

Vergütungen für Gaststenographen und sonstige freie Mitarbeiter.

Mehr für Entgeltzahlungen an Aushilfskräfte, deren Dienst- in Werkverträge umgewandelt werden.

Zu 545 01

Aus diesen Mitteln ist der außergewöhnliche Aufwand des Landtags für Veranstaltungen (Besuche von in- und ausländischen Parlamentariergruppen, Empfänge für überregional bedeutsame sonstige Besuchergruppen usw.) zu bestreiten.

Zu 632 01

Der durch Einnahmen nicht gedeckte Teil der Kosten des gemeinsamen Dokumentationsdienstes der Länderparlamente ist von diesen anteilig zu tragen.

Zu 684 03

Zahlungen entsprechend dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) vom 31.01.1994 (BGBl. I S. 149).

Zu 685 01

Beitrag für die Mitgliedschaft in der Vereinigung "Partnerschaft der Parlamente".

Zu 685 02

Aus diesem Titel werden Zuschüsse an Besuchergruppen gegeben, die sowohl während der Plenarsitzungen als auch an anderen Tagen das Landtagsgebäude besichtigen und in die Arbeitsweise des Parlaments eingeführt werden.

Zu 685 03

Veranschlagt für Forschungsvorhaben zur politischen und parlamentarischen Geschichte des Landes.

Zu 685 04

Veranschlagt für den auf das Land entfallenden Zuschuß an den Gesamtkosten der von der Schirn Kunsthalle Frankfurt durchgeführten Ausstellung "Paulskirche Frankfurt 1848 - 1998". An der Finanzierung des Vorhabens beteiligen sich u.a. der Bund und die Stadt Frankfurt am Main in jeweils gleichem Umfang.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM

Bauausgaben

711 01	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	62 900	--
--------	-----	--------------------------------------	----	--------	----

812 02	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	64 000	80 000	40 583
--------	-----	--	--------	--------	--------

812 13	011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--
--------	-----	---------------------------------------	----	----	----

 ERLÄUTERUNGEN

Zu 811 01

1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 2.:

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes Fahrzeug Baujahr	km-Stand 01.02.1996	Zu beschaffendes Fahrzeug Preis (in DM)	Zubehör Preis (in DM)	insgesamt
HEL 1-1	1994	69 800			
HEL 1-3	1994	68 900	--	--	--
HEL 1-4	1993	141 300	--	--	--
HEL 1-5	1993	89 000	--	--	--
Zusammen					--

Zu 812 02

1. Dienstzimmerausstattungen	14 000 DM
2. Wirtschaftsgeräte	30 000 DM
3. Erwerb von Büromaschinen	20 000 DM
Zusammen	64 000 DM

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppen

Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung					
422 69	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	177 000	173 000	176 054
425 69	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	--	--	--
513 69	011	Post- und Fernmeldegebühren	20 000	20 000	11 517
515 69	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	297 000	187 000	223 397
518 69	011	Mieten und Pachten	30 000	10 000	--
522 69	011	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	20 000	20 000	5 356
525 69	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 000	20 000	17 763
538 69	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	484 000	227 800	112 378
812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	894 200	900 000	1 125 073
Summe Titelgruppe 69			1 942 200	1 557 800	1 671 538

 ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Kosten der Dokumentation der Parlamentsmaterialien.

Zu 422 69

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	174 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen	3 000 DM
Zusammen	177 000 DM

Zu 425 69

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	-- DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
Zusammen	-- DM

Zu 513 69

Leitungskosten für ein Teletexgerät sowie den Anschluß von Datensichtgeräten und eines Textsystems.

Zu 515 69

Wartungskosten für Datensichtgeräte, Textautomaten und ein Fotosatzsystem.

Zu 518 69

Mietkosten für Datensichtgeräte und Drucker.

Zu 522 69

Für Toner, Farbbänder, Ausdruckpapier usw.

Zu 525 69

Schulungskosten an die HZD.

Zu 538 69

1. Benutzerentgelte an die HZD	430 000 DM
^2. Benutzerentgelte an Dritte	54 000 DM
Zusammen	484 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	544 200 DM
2. Software	270 000 DM
3. Mobiliar	80 000 DM
Zusammen	894 200 DM

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 70
 Finanzierung der Fraktionen

422 70 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 976 500	2 057 800	1 582 226
425 70 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	89 000	89 000	764 987

 ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 70

Den Fraktionen können nach Maßgabe des Gesetzes über die Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen im Hessischen Landtag (Hessisches Fraktionsgesetz) vom 05.04.93 (GVBl. I S. 106) Bedienstete für die Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus erhalten sie Mittel zur Deckung ihres Bedarfs, deren Höhe im Haushaltsplan festgesetzt wird.

Zu 422 70

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 942 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen	33 900 DM
	<hr/>
Zusammen	1 976 500 DM

Zu 425 70

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	87 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	1 500 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
	<hr/>
Zusammen	89 000 DM

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		1997 DM	1996 DM	1995 DM
684 70 011	Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen nach Maßgabe des Fraktionsgesetzes	6 410 900	6 231 200	6 204 357
	Summe Titelgruppe 70	8 476 400	8 378 000	8 551 570
Weggefallene Titel				
443 03 011	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	2 000	--
519 05 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Rahmen des Sonderprogramms für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Landesgebäuden	--	309 000	300 000
	Gesamtausgaben	59 665 500	59 253 900	57 202 336

ERLÄUTERUNGEN

Zu 684 70

Die den einzelnen Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel einschließlich des Stellenaufkommens (s. Tit. 422 70 bzw. 425 70) setzen sich wie folgt zusammen:

S P D		2 311 700 DM
Jahresgrundbetrag	1 125 100 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (44x18 500 DM)	814 000 DM	
Stellenaufkommen von 4 Planstellen	372 600 DM	
Zusammen	2 311 700 DM	
C D U		2 702 898 DM
Jahresgrundbetrag	1 012 500 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (45x18 500 DM)	832 500 DM	
Oppositionszuschlag	266 698 DM	
Stellenaufkommen von 6 Planstellen bzw. Stellen	591 200 DM	
Zusammen	2 702 898 DM	
Grüne		1 737 600 DM
Jahresgrundbetrag	1 156 900 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (13x18 500 DM)	240 500 DM	
Stellenaufkommen von 4 Planstellen	340 200 DM	
Zusammen	1 737 600 DM	
F.D.P.		1 724 202 DM
Jahresgrundbetrag	751 400 DM	
Jahresbetrag für jedes Mitglied (8x18 500 DM)	148 000 DM	
Oppositionszuschlag	63 302 DM	
Stellenaufkommen von 8 Planstellen bzw. Stellen	761 500 DM	
Zusammen	1 724 202 DM	
Zusammen		8 476 400 DM

Werden Planstellen bzw. Stellen der Bes.Gr. B 3 (2), A16 (6), A 15 (8), A 14 (5) und Verg.Gr. III (1) von Fraktionen in Anspruch genommen, vermindern sich die Zuschüsse nach § 3 Abs. 2 Hess. Fraktionsgesetz um das jeweilige Stellenaufkommen.

Kapitel 01 01
Landtag

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 01 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	181 100	186 100	267 339
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
	Gesamteinnahmen	181 100	186 100	267 339
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	43 692 400	43 773 600	41 907 443
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 752 400	4 829 600	4 456 508
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	10 262 500	9 607 800	9 672 729
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	958 200	1 042 900	1 165 656
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
	Gesamtausgaben	59 665 500	59 253 900	57 202 336
	Zuschuß/überschuß	-59 484 400	-59 067 800	-56 934 997

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

01 03 **Datenschutzbeauftragter**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	100	100	--
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen	100	100	--
Gesamteinnahmen			200	200	--

ERLÄUTERUNGEN

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 647 000	1 647 000	1 507 147
422 02	011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	--
422 41	011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	406 000	406 000	484 062
425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	13 500	15 000	--
427 06	011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aus- hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.	--	--	--
427 07	011	Vergütung des Datenschutzbeauftragten	138 000	97 400	26 000
453 01	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	10 000	10 000	--

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst
Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	16 000	19 000	16 629
512 01	011	Bücher, Zeitschriften	25 000	33 000	24 765
513 01	011	Post- und Fernmeldegebühren	48 000	45 000	47 894
515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegen- stände, sonstige Gebrauchsgegenstände	8 000	25 000	8 111

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 622 400 DM
2. Aufwandsentschädigungen	24 600 DM
<hr style="width: 100%;"/>	
Zusammen	1 647 000 DM

Zu 425 01

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	399 100 DM
2. Aufwandsentschädigungen (z.B. Ministerialzulage)	6 900 DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM
<hr style="width: 100%;"/>	
Zusammen	406 000 DM

Zu 427 01

Für Aushilfskräfte im Schreibdienst und der Bibliothek.

Zu 427 06

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Zu 427 07

Rechtsgrundlage: §§ 21 - 31 des Hess. Datenschutzgesetzes (HDSG) vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 309), geändert durch Gesetz vom 21.12.1988 (GVBl. I S. 424).

Zu 513 01

1. Porto	10 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	38 000 DM
<hr style="width: 100%;"/>	
Zusammen	48 000 DM

Zu 515 01

1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	4 000 DM
<hr style="width: 100%;"/>	
Zusammen	8 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten: 7 000 DM.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer			1997 DM	1996 DM	1995 DM
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		138 000	96 000	75 546
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)		10 000	12 000	7 231
519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		12 100	12 100	12 946
525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung		10 000	28 500	9 080
526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .		2 000	26 700	2 136
527 01 011	Reisekosten		32 000	36 000	32 314
529 01 011	Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten		5 400	5 400	1 975

E R L Ä U T E R U N G E N

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1997

Anzahl: 1

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
	101 200	--
Summe	101 200	--
davon 12 v.H.	12 100	--
davon 5 v.H.	--	--

Zu 517 01

1. Heizstoffe	20 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	15 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	53 000 DM
Zusammen	138 000 DM

Zu 519 01

1. Landeseigene Gebäude	12 100 DM
2. Sonstiges	-- DM
Zusammen	12 100 DM

Zu 1: Der Bewertung liegen 12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte zugrunde.

Zu 525 61

1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	6 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	3 500 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 526 01

Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.

Zu 529 01

Zur Verfügung des Datenschutzbeauftragten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer	Z W E C K B E S T I M M U N G	1997 DM	1996 DM	1995 DM
531 01 011	Veröffentlichungen Eigene Veröffentlichungen dürfen an öffentliche Dienststellen, Institutionen, Vereine, Abgeordnete und Privatpersonen, einschließlich der Angehörigen des öffentlichen Dienstes, in begrenztem Umfang unentgeltlich abgegeben werden.	44 700	55 800	37 499
537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä. .	--	2 000	--
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 500	1 500	1 226
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	24 000	20 000	--
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 01

Für Tätigkeitsberichte und Öffentlichkeitsarbeit des Datenschutzbeauftragten.

Zu 685 01

Beiträge für die Mitgliedschaft im Siemensinformationstechnik Anwenderverein e.V. (SAVE), in der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und in der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS).

Zu 812 02

1.	Erstmalige Anschaffungen		
	Dienstzimmerausstattungen		10 000 DM
	Erwerb von Büromaschinen		4 000 DM
2.	Ersatzbeschaffungen		
	Dienstzimmerausstattungen		5 000 DM
	Erwerb von Büromaschinen		5 000 DM
	Zusammen		24 000 DM

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Titelgruppen

Titelgruppe 69 Maschinelle Aufbereitung				
513 69	011 Post- und Fernmeldegebühren	3 000	3 000	1 906
515 69	011 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	57 700	53 700	57 664
518 69	011 Mieten und Pachten	20 000	16 000	--
538 69	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	10 000	14 200	7 528
812 69	011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	20 000	8 391
Summe Titelgruppe 69		110 700	106 900	75 489
Gesamtausgaben		2 701 900	2 700 300	2 370 050

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 69

Kosten für das Dateienregister gem. § 26 HDSG, für Bildschirmtext, für Arbeitsplatzcomputer zur Textverarbeitung und zu Prüfzwecken.

Zu 513 69

Leitungskosten für den Anschluß an die DV-Anlagen der HZD und für den Betrieb von Teletex und Bildschirmtext.

Zu 515 69

Wartungskosten.

Zu 518 69

Mietkosten für Arbeitsplatzcomputer.

Zu 538 69

Benutzerentgelte für die DV-Verfahren:

1. Benutzerentgelte an die HZD	10 000 DM
2. Benutzerentgelte an Dritte	-- DM
Zusammen	10 000 DM

Zu 812 69

1. Hardware	20 000 DM
2. Software	-- DM
3. Mobiliar	-- DM
Zusammen	20 000 DM

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz 1997 DM	Ansatz 1996 DM	IST 1995 DM
------------------	-----------------	----------------------	----------------------	-------------------

Abschluß Kapitel 01 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	200	200	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		200	200	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 214 500	2 175 400	2 017 209
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	441 900	483 400	343 224
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	1 500	1 500	1 226
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	44 000	40 000	8 391
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		2 701 900	2 700 300	2 370 050
Zuschuß/überschuß		-2 701 700	-2 700 100	-2 370 050

ERLÄUTERUNGEN

Abschluß für den Einzelplan 01

Haushaltsjahr 1997

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
01 01	Landtag	-	181.100	-	-	181.100
01 03	Datenschutzbeauftragter	-	200	-	-	200
	Insgesamt:	-	181.300	-	-	181.300

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
43.692.400	4.752.400	10.262.500	-	958.200	-	59.665.500	-59.484.400
2.214.500	441.900	1.500	-	44.000	-	2.701.900	-2.701.700
45.906.900	5.194.300	10.264.000	-	1.002.200	-	62.367.400	-62.186.100

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1997

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1997 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1998 DM	1999 DM	2000 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 01 01	Landtag					
685 04		1.300.000	1.300.000	--	--	--
Insgesamt		1.300.000	1.300.000	--	--	--

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 01 01
Landtag

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 8	(001)	1	Direktor/in beim Hessischen Landtag Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 2.220 DM.
B 6	(001)	1	Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	3	Leitender/de Ministerialrat/rätin davon: die vom Epl. 03 im Haushaltsjahr 1996 umgesetzte Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	4	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	10	(9) Regierungsdirektor/in
A 15	(022)	--	(1) Bibliotheksdirektor/in
A 14	(001)	5	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	4	Regierungsrat/rätin
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	2	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	Oberinspektor/in
Zusammen		33	(33)

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997

422 01

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 15	(001)	9,0												1,0			10,0	
A 15	(022)	1,0													1,0		0,0	

Zu Spalte 10: Umwandlung infolge Änderung der Amtsbezeichnung.

STELLENPLAN 1997

422 41

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	0,50		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1,50	(1,50)	

Kapitel 01 01
Landtag

425 01

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	2	
III	(001)	4	
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	6	
V b	(001)	5	
			1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
V c	(001)	20	
VI b	(001)	10	(11)
VII	(001)	19	(20)
Zusammen		70	(72)

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
VI b	(001)	11,0										1,0						10,0
VII	(001)	20,0										1,0						19,0

Zu Spalte 8: Umsetzung des § 7 Haushaltsgesetz 1996.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII;
 Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX BAT zu vergüten.

STELLENÜBERSICHT 1997

425 41

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(992)	1	(--)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		2	(2)	

ERLÄUTERUNGEN

425 41

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(992)	0,0		1,0													1,0	
V b	(972)	1,0						1,0										0,0

Zu Spalte 5: Leerstelle kw für eine beurlaubte Bedienstete, der Erziehungsurlaub gewährt ist.

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

Kapitel 01 01
Landtag

426 01

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(008)	33		Hausarbeiter/in
Zusammen		33	(33)	

426 41

STELLENÜBERSICHT 1997
Stellenübersicht 1997
Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

426 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997			Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(973)	2,0										1,0						1,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

STELLENPLAN 1997

422 69

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
Zusammen		2	(2)	

Kapitel 01 01
Landtag

422 70

STELLENPLAN 1997

Freie oder freiwerdende Planstellen fallen weg. Die den Fraktionen zur Verfügung stehenden Mittel zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben erhöhen sich um das auf die weggefallenen Stellen entfallende Aufkommen. Das gleiche gilt für den Fall eines zeitlich befristeten Freiwerdens (z.B. Sonderurlaub ohne Dienstbezüge) von Planstellen. In Ausnahmefällen können bei Vorliegen besonderer aufgabenspezifischer Gründe auch andere als die freien oder freigewordenen Planstellen in Abgang gestellt werden.

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
Feste Gehälter			
B 3	(001)	2	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	6	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	8	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	5	(6) Regierungsoberrat/rätin
Zusammen		21	(22)

422 70

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1997
Änderung des Stellenplans bei 422 70

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1996	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1997					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1997		Hebungen 1997		Umset- zungen/ Umwandl. 1997		Sonstige Verände- rungen 1997		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
A 14	(001)	6,0																5,0

Zu Spalte 7: Wegfall infolge Wirksamwerdens des kw-Vermerkes

STELLENÜBERSICHT 1997

425 70

Die nach Wirksamwerden des kw-Vermerke nicht mehr benötigten Personalmittel verstärken die Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben der Fraktionen, denen die Stellen zugewiesen waren.

Stellenübersicht 1997

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
kw			
Zusammen		1	(1)

ERLÄUTERUNGEN

425 70

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 01 03
Datenschutzbeauftragter

422 01

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 3	(001)	1	Leitender/de Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(001)	3	Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	7	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	1	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	3	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1	Technischer/sche Amtsrat/rätin
Zusammen		18	(18)

422 41

STELLENPLAN 1997

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1997 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 13	(970)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)

STELLENÜBERSICHT 1997

425 01

Stellenübersicht 1997
Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1997	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	2	
Zusammen		6	(6)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.